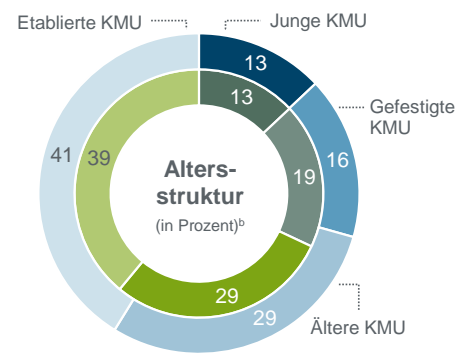
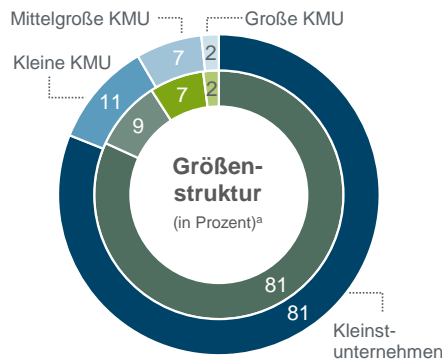
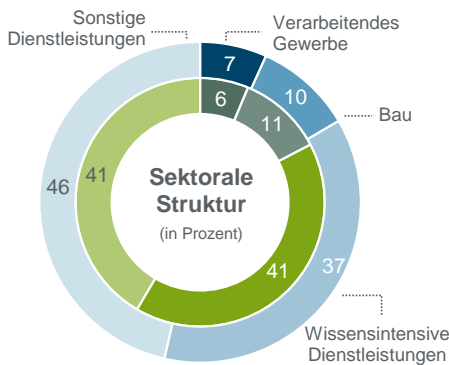


Der Mittelstand im Überblick



Kennziffern mittelständischer Unternehmenstätigkeit (In Klammern: Vergleichswerte Deutschland gesamt)

Beschäftigung

- 3,2 % Beschäftigungswachstum (2,4 %)
- 19 % Ausbildungsunternehmen (13 %)

Umsatz, Gewinn und Eigenkapital

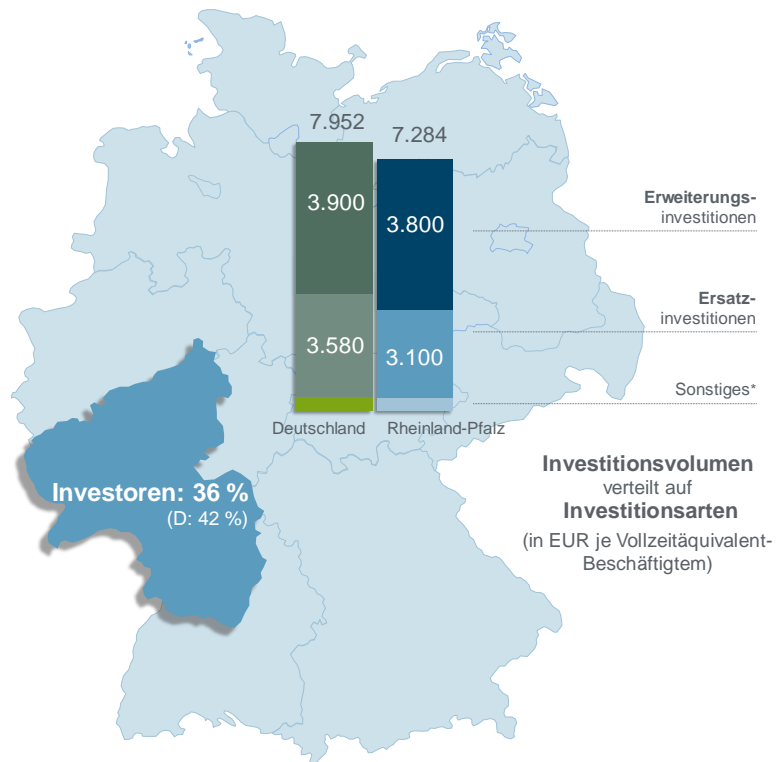
- 4,1 % Umsatzwachstum (3,7 %)
- 7,9 % Umsatzrendite (6,3 %)
- 40 % Eigenkapitalquote (29 %)

Regionale Ausrichtung**

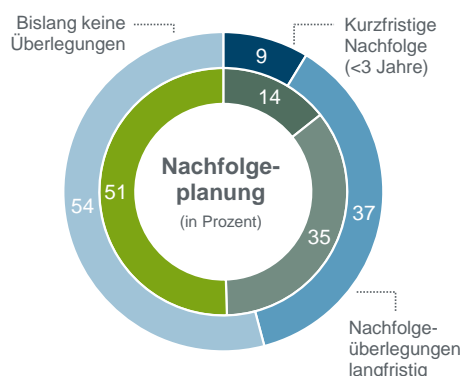
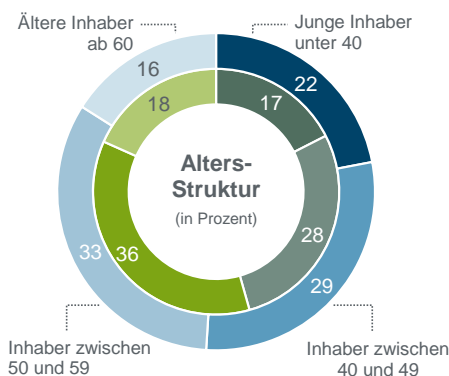
- 19 % KMU mit Auslandsumsatz (21 %)
- 32 % vom Umsatz im Ausland erzielt (29 %)
- 54 % vom Umsatz lokal erzielt (51 %)

Finanzierung von Investitionen

- 30 % Kreditfinanzierung (30 %)
- 56 % Eigenmittelfinanzierung (53 %)



Inhaberstruktur und Unternehmensnachfolge (In Klammern: Vergleichswerte Deutschland gesamt)



- 49 Jahre** Durchschnittsalter (50 Jahre)
- 28 Jahre** Berufserfahrung (28 Jahre)
- 19 Jahre** Branchenerfahrung (20 Jahre)
- 16 %** Frauengeführte KMU (18 %)
- 4 %** Migrantengeführte KMU (6 %)

Zusammenfassung

Die Branchenstruktur des Mittelstands in Rheinland-Pfalz entspricht weitestgehend dem Bundesdurchschnitt. Der überwiegende Teil der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sind im Bereich der Sonstigen Dienstleistungen tätig (46 %), gefolgt von den Wissensintensiven Dienstleistungen (37 %). Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe stellen nur 7 % der ansässigen KMU.

Auch die Größenstruktur des Mittelstandes weicht kaum vom Bundesdurchschnitt ab. Kleinunternehmen mit weniger als 5 Vollzeitäquivalent-Beschäftigten (VZÄ) stellen den überwiegenden Teil der KMU (81 %). Rund 2 % der KMU haben 50 oder mehr VZÄ. Im Mittel sind die hiesigen KMU aber tendenziell kleiner und haben 6,1 VZÄ. Mit einem Durchschnittsalter von 25 Jahren sind Mittelständler in Rheinland-Pfalz etwas älter als ihre Pendanten in anderen Bundesländern. Rund 41 % sind seit mehr als 20 Jahren tätig.

Umsatz und Beschäftigung der Mittelständler in Rheinland-Pfalz haben zwischen 2012 und 2016 zugelegt. Im Mittel ist die Belegschaft der KMU um 3,2 % im Jahr gewachsen. Der Umsatz legte mit 4,1 % jährlich zu. Die KMU sind dabei tendenziell stärker regional ausgerichtet als Unternehmen in anderen Bundesländern. Nur rund 17 % der mittelständischen Unternehmen in Rheinland-Pfalz sind in Europa aktiv und 7 % in außereuropäischen Märkten. Diese Unternehmen generieren rund 32 % ihrer Umsätze im Ausland.

Der Anteil investierender KMU in Rheinland-Pfalz liegt mit 36 % unter dem Bundesdurchschnitt. Die Investitionssumme je Beschäftigtem (Investitionsintensität) liegt ebenfalls leicht darunter. Rund 7.300 EUR je Beschäftigtem wurden zwischen 2012 und 2016 durchschnittlich im Jahr investiert. Ihre Investitionen finanzieren die KMU zum überwiegenden Teil mit eigenen Mitteln. Weniger als ein Drittel der Investitionssumme wird mit Bankkrediten finanziert. Die rheinland-pfälzischen KMU weisen mit einer durchschnittlichen Eigenkapitalquote von rund 40 % eine hohe finanzielle Stabilität auf.

Die in Rheinland-Pfalz ansässigen KMU zeichnen sich durch eine vergleichsweise junge Inhaberstruktur aus. Das Durchschnittsalter der Unternehmenslenker beträgt 49 Jahre. Rund jeder Fünfte ist jünger als 40 Jahre. Die Nachfolgeproblematik scheint in Rheinland-Pfalz daher aktuell nicht besonders dringlich zu sein.

KfW-Mittelstandsatlas: Daten und Methodik

Die **repräsentative Regionalauswertung** KfW-Mittelstandsatlas 2018 basiert auf Daten des **KfW-Mittelstandspanels**. Die Daten hierfür werden seit dem Jahr 2003 im Rahmen einer schriftlichen Wiederholungsbefragung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Deutschland erhoben. Zur Grundgesamtheit des KfW-Mittelstandspanels gehören alle privaten Unternehmen sämtlicher Wirtschaftszweige, deren Umsatz die Grenze von 500 Mio. EUR pro Jahr nicht übersteigt. Gemäß dieser Definition gibt es im Jahr 2016 3,71 Mio. mittelständische Unternehmen in Deutschland.

Mit einer Datenbasis von bis zu 15.000 Unternehmen pro Jahr stellt das KfW-Mittelstandspanel die einzige repräsentative Erhebung im deutschen Mittelstand und damit die wichtigste Datenquelle für mittelstandsrelevante Fragestellungen dar. Die erstmalig durchgeführte regional differenzierte Betrachtung nutzt **die fünf jüngsten jährlichen Erhebungswellen** des KfW-Mittelstandspanels (Welle 11–15) – und umfasst damit die **Berichtsjahre 2012–2016** (Erhebungsjahre 2013–2017).

Basierend auf dieser Zusammenfassung können insgesamt rund 50.000 Beobachtungen für die Analyse des KfW-Mittelstandsatlas berücksichtigt werden. Somit sind auch bei der nach Bundesländern vorgenommenen regionalen Disaggregation hinreichend hohe Fallzahlen sichergestellt.

Weiterführende Informationen sowie die Gesamtausgabe des KfW-Mittelstandsatlas 2018 finden Sie im Internet unter <https://www.kfw.de/KfW-Konzern/KfW-Research/KfW-Mittelstandsatlas.html> sowie unter www.kfw-mittelstandspanel.de

Anmerkung: ^a Kleinunternehmen mit weniger als 5 Vollzeitäquivalent-Beschäftigten, Kleine KMU zwischen 5 und 9 Beschäftigte, Mittlere KMU zwischen 10 und 49 Beschäftigte, Große KMU ab 50 Beschäftigte. ^b Junge KMU bis 5 Jahre, Gefestigte KMU über 5 bis 10 Jahre, Ältere KMU über 10 bis 20 Jahre, Etablierte KMU über 20 Jahre. * Die Kategorie „Sonstiges“ umfasst unter anderem Innovation, Rationalisierung, Renovierung, Sanierungen und Reparaturen. ** Berechnung der Umsatzanteile für Ausland und Lokal basiert nur auf Unternehmen, die auch tatsächlich dort Umsatz erzielen. Lokaler Umsatz ist definiert innerhalb eines 50km-Umkreises.